

PRESSEMITTEILUNG



Stadtpolitik für Schwule und Lesben?

Münchens OB-Kandidaten debattieren im Zunfthaus

Am 25. Januar diskutieren in einer einmaligen Konstellation sämtliche OB-Kandidaten der Stadt München im Zunfthaus über die Situation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender in München und die Politik, die sich an sie richtet. Münchens Schwulenzentrum Sub und die städtische Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen laden ab 19 Uhr zum Zuhören und Mitstreiten ein.

München, 21. Januar 2008 – Eines ist allen gemeinsam: Alle sechs OB-Kandidaten, die sich am 2. März in München zur Wahl stellen, wenden sich gegen die Diskriminierung von Homosexuellen und fordern Normalität im Umgang mit den lesbischen, schwulen und bisexuellen Bürgern der Stadt.

Im Zunfthaus diskutieren ab 19 Uhr (in alphabetischer Reihenfolge):

- Markus Hollemann, ÖDP
- Michael Mattar, FDP
- Hep Monatzeder, Bündnis 90 / Die Grünen
- Michael Piazzolo, Freie Wähler
- Josef Schmid, CSU
- Christian Ude, SPD

Die Moderation obliegt Peter Jungblut vom Bayerischen Rundfunk.

Die Politik, mit denen die sechs geladenen Parteivertreter der Wählergruppe begegnen, unterscheidet sich vor allem in einer Frage: Ist die sexuelle Identität reine Privatsache oder soll sie sichtbarer Bestandteil der Stadtkultur sein? Während sich SPD, Grüne und FDP ganz dezidiert für lesbisch-schwule Projekte aussprechen, warnen CSU, ÖDP und Freie Wähler davor, die sexuelle Orientierung zu sehr in den Vordergrund zu rücken.

„Um heute eine Normalität im Umgang miteinander zu erreichen, bedarf es meiner Meinung nach keiner besonderen Exposition von Homosexualität, sondern ganz im Gegenteil einer gelassenen Gangart auf allen Seiten“, sagt Josef Schmid, OB-Kandidat der CSU. Schmid's Gegenspieler Christian Ude, amtierender Oberbürgermeister, will dagegen „mit der SPD weiterhin dafür sorgen, dass die Stadt aktiv die Gleichberechtigung fördert.“ Auf die kontroverse Debatte vom 25. Januar dürfen die Wähler also gespannt sein.

Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V

- ▶ Anti-Gewalt-Projekt
- ▶ Beratungsstelle
- ▶ Projekt Prävention
- ▶ Zentrum

Müllerstrasse 43
D-80469 München

Fon 089 / 260 228 19
Fax 089 / 260 87 90

info@subonline.org
www.subonline.org

Gemeinnütziger Verein /
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Amtsgericht München
VR 11968

Steuer-Nr. 143 / 844 / 39091
Finanzamt München

Bankverbindung:
Kto. 13 12 33 85 / BLZ 701 500 00
Stadtparkasse München

Gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



PRESSEMITTEILUNG



Schwules
Kommunikations-
und Kulturzentrum
München e.V.

20 Jahre
1986 - 2006

Als Veranstalter treten auf: das Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum München, Sub e.V., in Kooperation mit der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Stadt München.

Am 14. Februar findet im Oberangertheater eine zweite wichtige politische Podiumsdiskussion statt. Sechs lesbische Stadtratskandidatinnen und vier schwule Stadtratskandidaten der Parteien treffen sich, um ab 19.30 Uhr gleichfalls über die Stadtpolitik für die Homo- und Bisexuellen Münchens zu sprechen. Mit dabei: Stadtrat **Thomas Niederbühl** (Rosa Liste) sowie die Stadträtinnen **Irene Schmitt** (SPD) und **Lydia Dietrich** (Bündnis 90 / Die Grünen). Es moderiert Bernd Müller, Chefredakteur des schwules lesbischen Szenemagazins Leo.

Freitag, 25. Januar 2008, 19 Uhr; Zunfthaus, Thalkirchner Straße 76, 80337 München

OB-Debatte: Stadtpolitik für Schwule und Lesben?

Münchens OB-Kandidaten debattieren im Zunfthaus

Podiumsdiskussion mit den sechs OB-Kandidaten der Stadt München

U-Bahn: Sendlinger-Tor-Platz, Bus 58: Haltestelle Kapuzinerstraße

Donnerstag, 14. Februar 2008, 19.30 Uhr; Oberangertheater, Oberanger 38, 80331 München

Stadtratswahlen 2008: Lesben und Schwule für München!

Podiumsdiskussion mit sechs lesbischen Stadtratskandidatinnen und vier schwulen Stadtratskandidaten

U-Bahn: Sendlinger-Tor-Platz; Einlass 18.30 Uhr

Das Sub ist das Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum Münchens, kurz Sub e.V. Gegründet wurde es 1986 als Zentrum für alle Schwulengruppen der Stadt. Zum Sub gehören ein Café, zahlreiche Freizeit- und Selbsthilfegruppen, die psychosoziale Beratungsstelle und das Projekt Prävention. Im vergangenen Jahr feierte das Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum sein 20-jähriges Bestehen.

Kontakt:

Conrad Breyer
Pressereferent Sub e.V.
0 170 / 18 59 705
presse@subonline.org

Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V

- ▶ Anti-Gewalt-Projekt
- ▶ Beratungsstelle
- ▶ Projekt Prävention
- ▶ Zentrum

Müllerstraße 43
D-80469 München

Fon 089 / 260 228 19
Fax 089 / 260 87 90

info@subonline.org
www.subonline.org

Gemeinnütziger Verein /
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Amtsgericht München
VR 11968

Steuer-Nr. 143 / 844 / 39091
Finanzamt München

Bankverbindung:
Kto. 13 12 33 85 / BLZ 701 500 00
Stadtsparkasse München

Gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

